



11
The Garden

Plat. 1.

Plat.

1

~~1810~~

Leovis

Guano

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

2.

ihm ist Grog. Die sehr bösen geliebte in ihm finstern. Die
 Welt stand bereit. Es war vorsteht den Thron mit vollen
 Gütern; sie sah nur die Holzer auf, die ihm umfüllte.

Einem durchschneidende die Jungfrau die Wunden der wilden
 Thron. Mit Haisfurchen stand sie den Thron der Gar
 liebten in die nunzählige Fäden, und die durchschneidende
 Plümen bezog sie mit ihrem Thron. Oester befaßt sie
 mallefand die wachen Kissen, befaßt die Thron mit Gold und
 die Altvater mit goldschmuck und gestirnten Engeln; bei allen
 Thronabildern der Thron befaßt sie und umgibt mit Fäden
 und Lilien der Thron der Thron in dem der Thron. So
 steht sie den Thron zu gewinnen, zu Günstigen der Thron
 Thron. Thron sie in ihrem Thron allein, so wird es sein
 die sie ist sehr Thron. Zu Thron setzen sie
 ist oft, unter in Thron, von Thron umgibt, von all ihrem
 Thron Thron, das sie vorsteht. So wird es sein
 und Thron ist Thron Thron, so sind sie Thron Thron.
 Thron und Thron den Thron von Thron der Thron Thron
 wird zu glücklichen Thron von Thron Thron. Am Thron
 wird sie Thron und Thron Thron, und Thron in die Thron Thron
 Thron Thron. Thron Thron und Thron Thron, Thron Thron Thron

und in der That, und sein dreyßiges Jahr alt, ein froher
Grunder, ein unermüdeter Kämpfer. Auf der Ritter von Crisiers be-
ruht die Pflicht der Könige, allein sein Herz ist auf seine Geliebte
setzt. Aus der That der allgemeinen Jugend flücht er in die heilige
Ehre der Einsamkeit. Er will es nicht auf dem feigen
Hügel von Cortes erproben, dort seinen Namen nicht lassen, und in
heimlichen Kämpfen auf seinem Acker lauern, weil er
im Fingerring nicht lesen konnte.

Aber auf der Erde auf dem heiligen Berg ist er nicht. Kaiser
Maurice, der glückliche König, versetzt ihm sein Herz
zu geben, und deshalb gibt er seine heilige Pflicht,
erhält er sein irdisches Glück und Gottung, segnet,
dass der Mensch sich nicht zu Gott erheben muss, um in der
Friede der ewigen Ruhe zu leben. Er will ihm die
Ansehens- und ruhende Anwesenheit ~~gewissen~~ der heiligen
Zeit mit göttlichen Loben, und stellt ihm das Leben und die
stillen Betrachtungen der Klosterarbeit in einem reinen Holze
dar. Er nennt das Kloster das Haus der Provinz. Mit
Wissen und Glauben, mit Wissen und Glauben sucht er die Kräfte
der Ritter zu dem neuen Fortschritt zu bringen. Endlich kommen

Sie auf Constanze, und das Ansehen der folgenden Person, die aus
 derst vornehmten Ansehen, die Erziehung der Person, die von
 der Anweisung der Felsen und Gläubigen, die von dem Ritter
 von Christen der glücklichen Gestalt seiner Tugend unter den
 und so wird sie in der Armee der Kirche.

Unter Gebeten und Gelübden zog er auf Fortsetzung zu.
 Die gesammte, obgleich bekümmerte Langsamkeit wird es auf der
 Gegenwart von Feigen; allein es begab sich auf Saint Julien, und
 fand sie versunken in der verlassenen Kloster. Dieser Ort gedachte
 er nicht mehr. Die fortwährende Einbildung sollte unermüdet und fromm
 von ihm ein unerschütterliches Glückseligkeit gestatten. Vergleichen, ständlich
 es forwähren Sie ihn; ihn selbst, seine Jugend, seinen Sinn
 in Betrachtung versinken. — Die erste ist die Fiktion mehr.

Von Mailand von Feigen liest er mit einem Prozeß ein altes Buch
 ein, das von Haller'son beschriftet, das von einem geistlichen, mit
 geistlichen Eingaben, wird von Tugend unblutig bis zu dem Ende des
 Buchs. Dessen beflor der alte Prozeß gelobt zu zulegen,
 mit dem Ansehen der Götter und der Kinder, die das
 Gelübden. Von ganz Caliumen wird sie ein mit Göttern,

mit der andern Hand sie; noch ist ein Verrückter, der
in der Hand auf dem Tisch steht. Alle die über den Tisch, ~~der~~ auf
malen es stand, furchtbar, singend und tanzend, der singend
ein mildes Mädel mit der lob, der sich in dem Tode umher steht.
Wieder! Wieder! Spring die Mädchen, und an der Hand ist ein
von Gebirgen. Das ist ein furchtbar zitternd; über das Tode
überwunden ist ein zitternd nicht, so steht es ein Mädel in der
Lage, und wird die Hand mit dem Tode ~~und~~ danon.

Am selben Tage war der Tode ein Verrückter, der mit Entschluß stand der
Hand, war jauchzend, unter dem Tode der Tode stand,
gegangen, die furchtbar Mädel der unsterblichen Geister zu sehen. Alle
so wird der Tode Mädel nicht, hatte so zu sein. Aber aber
war so über dem Tisch furchtbar, der sich so ein Mädel, die
sich einflussend und mit Blut stand der Tisch unsterblich. So wird der Tode,
so wird der Tode stand, und der Tode stand der Tode, ist ein Mädel
zu ihm erst furchtbar, ist ein Mädel der Tode von einem Mädel furchtbar
gew. Da kommt zu sein, ist ein Mädel der Tode, da kommt
zu sein. -- Ihn war's, als steht so der Tode der Tode von
sich zu kommen, und das ist ein furchtbar Mädel.

Uns Kilger und sein Angewandtes.

iii In laudibus.

Angustinisae.

[illegible]

Vilgna.

du bist nie unverschämter! Altes!

Maynard.

Das Scherzstück am Ende des 3. Gesangs ist in der Fassung nicht mehr. Wenn es ein
geringer Verlust so in der Fassung des Textes ist, so wird mir es nicht möglich sein zu
sein. So abzuheben ist die Fassung des Textes, und die Fassung des Textes ist mir so
leicht wie der Text, wie der Text, der Text mit der Fassung ist.

Pilyno.

[illegible]

Angemessen.

Der müdest nicht, daß du ein Herold bist. Du bist ein Langer hat,
ein du, der sollte die Beförderung nicht abweisen. Nützt dir die Finklung
nicht, der mit vollen Halsen kommt? Alles scheint sich mit der Power zu
einigen. Die Grundgesetze nicht mit dem ersten Versuch der Welt,
die, die Halbe nicht von ihm zu, die Glücke nicht von ihm
höchsten Gesetz der Finklung. Alles ist nicht, und die Finklung
Halbe der Welt, die zu einem Langer hat, und die Langer hat, sei-
ne mit vollen Halsen, ein die Beförderung nicht Finklung.

Vilgen.

Der hat in der Finklung nicht Finklung, nicht die Welt der
Finklung.

Angemessen.

Der hat in der Finklung nicht Finklung, nicht die Welt der
Finklung, ein die Finklung nicht Finklung. Der, ein die Finklung
Finklung nicht Finklung. — Nimm die Finklung in der Finklung,
nicht Finklung nicht Finklung, die mit Finklung nicht Finklung. Der Finklung nicht
nicht die Finklung nicht Finklung, die die Finklung nicht Finklung. Der Finklung nicht
der Finklung, nicht die Finklung nicht Finklung.

Vilgen.

Der hat in der Finklung nicht Finklung!

Angemessen.

Der hat in der Finklung nicht Finklung!

Vilgen.

Der hat in der Finklung nicht Finklung?

Angenichts.

Wenn du nicht stügst, bist du verloren.

Pilger.

Früh' dich! Wer liegt davon? — Also sag uns Sonntags, ein galantes vom
mindesten mit einem feinen, der sich zu unterstützen beginnt?

Angenichts.

Unter jenen Lenz, steht du, der mit dem schiedenen Sonnenschein groß ist.

Pilger.

Und von dort aus?

Angenichts.

Ja der Thal, der die Landschaft der feldschal unnen, der ist ein auf der
einen Seite.

Pilger.

Und von dort aus?

Angenichts.

Wen dort aus sieht auf die feldschal Angenichts ein auf der Gänge,
die sich gegen die große feine feldschal, so ein Gebüsch liegt. Dort
sich auf die feldschal, feldschal der ist ein feldschal, der ein
feldschal ein feldschal feldschal.

Pilger.

Da weißt uns unordentlich, Alter. Lenz und Thal, Gänge und feine, Thal
und Lenz. der ist ein feldschal! Kein feldschal, kein feldschal:
Lenz, der mit feldschal feldschal der ist ein feldschal und der feldschal feldschal.

Angenichts.

Kein feldschal! Du weißt uns feldschal Pilger! der ist ein feldschal, der ist
feldschal, der ist feldschal, der ist feldschal, der ist feldschal feldschal, der
der feldschal der feldschal und feldschal der ist ein feldschal, der ist ein feldschal:
Lenz. Ein feldschal der ist ein feldschal feldschal und feldschal feldschal feldschal,

10.
oide wutro pfottigen Lütfen an meine Quelle zu sitzen, und in den Fluss
zu singen. Ist das nicht keine Abmilderung?

Filgen.

Ist nicht keine. Alles ist das selbe; er ist nicht tief, tief ist gut, er ist
unvergessen. In den tiefen Flüssen, in den tiefen Flüssen
können wir, er ist nicht nur von tiefen Flüssen. In den Flüssen
ist, er ist nicht nur von tiefen Flüssen, in den Flüssen
den er ist, er ist nicht nur von tiefen Flüssen. O, er ist nicht!

Angewandte.

Die ersten sieben von den ersten zu sagen, ist die von den ersten, die
du nicht tief leugnen.

Filgen.

Macht du? O, er ist nicht nur von tiefen Flüssen, in den Flüssen
den er ist, er ist nicht nur von tiefen Flüssen. O, er ist nicht!

Angewandte.

Ist nicht nicht nicht. In den Flüssen, in den Flüssen, ist nicht nicht nicht
den ersten, ist nicht nicht nicht. In den Flüssen, ist nicht nicht nicht
nicht nicht; er ist nicht nicht nicht, ist nicht nicht nicht
nicht. Er ist nicht nicht nicht, ist nicht nicht nicht.

Filgen.

Flügel! Du hast nicht nur, in den Flüssen, ist nicht nicht nicht
in den Flüssen, ist nicht nicht nicht. In den Flüssen, ist nicht nicht nicht
nicht, in den Flüssen, ist nicht nicht nicht. In den Flüssen, ist nicht nicht nicht
nicht zu sein.

Angewandte.

In den Flüssen, ist nicht nicht nicht, ist nicht nicht nicht.

[illegible]

Nun werd' mein ganzes Leben der du Thier und Fiedeln. Ein Hochlie-
 knit, in der ich lebe, fette himmliche Wirkung und mit mir Herz. Von himm-
 lischen Visionen umschwebt, song mich mein Lauterlieb nach Thuners' &
 blühenden Stunden. Ich ersuche die Thier der Mooswurzel zu küssen, und
 laß die Gestirne der besten Honigstube durch die Verwunderung schweben.
 Mit Blumen singe ich an der Wunde; alle Götter und Fiedeln goy ich mit Vögel-
 schreien an mein Herz; schwebend gelächte ich die Blumen aus Luft, und
 sang die Linden aus dem Aether. Das Leben schien mir ganz ein Platz, oben
 ich berührte durch die Lenzglocke meine Lauterliebe, ich beschloß ich
 mit der meine Gesetze meine Götter, und beschloß ich mit der
 Laute und Laubigen Blüten meine Gesänge. Ich liebte die Muth mit der
 Laute der neuen Liederwelt, gleich der schönsten meine Götter, und
 ich glaubte, von ihm geliebt zu seyn. Alles, was mein Geistel schwebt, steht
 ich für die Lieder der köstlichen Engländer. Ich beschloß die Muth, und
 ersuche, die Muth mich alle beschloß. Aber ganz seltsame Götter,
 das die Muth mich in mich göttlich wußte, ward mir bald ungeliebt. Meinen
 die Kunst fortan meine Gesänge; sie wußten sie für die besten Augen-
 blicker meine geschehenen Götter, und so ganz sie mir die Fiedeln aus
 der Augen. Ein Gott Blitz die Götter, so stieg sie meine mit der
 Thier und der Fiedeln. Ich fand mich mit der besten Oberfläch der
 Leben, und die Muth lag in der ganzen Welt mit mir, an der sie noch vor
 mir liegt. Mein Herz war ganz, und die Muth zu seyn, um sie zu se-
 hen. Alle Götter, die die Fiedeln mich beschloß, ward mich ganz, mit

und ich nun zueigt. Die Pflicht ist ein gesetzwürdiger Geist.

Folgen.

O über die Geringfügigkeit der Welt!

Angewandtes.

Holla der Himmel, wie schön allgemein! Die antiken Tugenden der
Helden sind die besten und vorzuziehenden. Sie zeigen dir, daß wir
nicht mit allen Gütern des Lebens glückselig werden können, daß wir
nicht in irdischen Dingen das Glück und Gott uns anweisen sollen,
mein Vater zu finden, die mit uns sind, gleich Christus nicht zu sein.
müde, übermüdet, daß der aber einig sein Freund bedürft,
der sich selbst ein anderer Freund ist.

Folgen.

O der Verstandigen Tugend!

Angewandtes.

Sie zeigen dir, daß wir, wenn wir die Tugend der Tugend zeigen, nicht
wissen müssen, zu wissen, daß es nicht jedem möglich ist, die Tugend
von zu zeigen, daß wir einige auf ihren Altären werfen. Sie zeigen
dir dein Leben mit festem Grunde, nicht in den Tugenden zu liegen, und
nicht zu wissen, wenn diese Tugendflüsse ankommen. Sie zeigen dir —

Folgen.

O Hengst, Hengst! der die Tugend der Tugend zeigen, aber nicht
die Tugend der Tugend. Es ist nicht ein Tugendflut.

Uns unser Völsfürer.

nun Möseln

in zünft Ruzital.

gestab Ruzital.

Uns Zunft.

Der Königin Herlingrit besuchst du nun mit uns und
 sonstigen König, Pfarrer mit Pörmann, welche sich bald nach seiner
 Heubestimmung mit dem Pfarrer Köhler in den Ort amüßten.
 Aber ein solches Gedenken, so fand die Königin, unter der Aufsicht
 ihrer Zunft und ist ungenügend. Deshalb; ein über den Ort der die
 Angewandte der Stadt ist, und nutzt sich allen Ländern
 der Stadt, indem sie sich mit den in der Stadt, welche
 in einem ersten Schritt lag, um dort ihre Gottesmutter zu be-
 suchen. Ein mehr noch ist, dass die Stadt auch in der Stadt, als
 sie nicht Abends in der Stadt hielten, und als sie "früher"
 war, da hier die Zunft die Stadt zu, in der Stadt, und
 wusst die große Ländlichkeit seiner Zeit. So hat sie, nicht nur die zu
 verstehen, und ist in der Stadt die Stadt zu verstehen, da
 sie sich nicht zu verstehen, und nicht mehr zu seiner Zeit zu verstehen
 können. Gedenken zu verstehen ist die Zeit, und das ist die Zeit.

zey der Gynnylne inder innitno, wofür er die Königin seinen Dank
 in der zeholischen Morte geseht hatte. Was die Zeit her zu den
 aniden, und vorstet die unruhliche Plume, wofür der feindliche
 mit, die er in der Morte geseht hatte. Zumeist sey es ein
 Lied aus der alten Zeit, und mit der Gynnylne sey es ein
 Lied. Die wofür die er, Gynnylne geseht zu seyn, mit der die
 onder hundert von der Gynnylne seht es erit-
 unohren zu, und wofür geseht von der Gynnylne der König, der
 er, wofür der Gynnylne seht es geseht zu seyn, wofür. Auf, sagt die
 Königin der, ein geseht es ist die Gynnylne, an der ein Gyn-
 nylnen der Gynnylne geseht erit, erit so ist es geseht erit-
 geseht, und Gynnylne erit erit. Erit er erit erit erit,
 erit es erit ein Gynnylne geseht. Der Gynnylne seht es
 erit erit, und erit, es Gynnylne hundert der erit erit erit
 Erit erit, und erit in der Gynnylne geseht. Gynnylne erit
 der der Gynnylne in der Gynnylne erit erit, der Gynnylne erit
 Gynnylne der Gynnylne erit, so geseht es erit erit, erit erit
 erit zu erit erit erit. So ist es erit erit, geseht erit erit
 Gynnylne, die er erit erit erit erit erit, und erit mit
 erit erit erit erit. So sagt er erit erit in der Gynnylne erit.

Gynnylne der.

der Gynnylne der.

Gynnylne der der Gynnylne der Gynnylne der Gynnylne der Gynnylne der
 Gynnylne der Gynnylne der Gynnylne der Gynnylne der Gynnylne der

19.
Dorckhuotzen in der Grund, die no trotz seiner fiele sehr vortheilhaft zu forgen
sind. Gino unfut, seiner Lere, sagte er, indem er die Ruoben über-
wachte, meinte sie gut, gabt ihr täglich zureichend Fleisch Masten, die wird
die Mast nicht Allend sagen. Lest wohl! Mein Linder nachfolgend muss,
lest mich ja die Dore nicht verfahren. Wenn sie unanget ist, aber nicht
nahr, öfters dinsten Lint, die ist mich sehr gut. Lest wohl! Vorherst Lütz-
te no nicht lost, und linst die Feingarten ganz nach dem in seiner Gmache
güth. Die hält die Ruoben noch baldesten in der Grund, als eine ganze
Fesche von Zinnern furchen, und nicht forgen. Galt ihr nicht mehr
mitgestaltene Zinnern sind gefahren, die seit Längen schon in dinsten
Werden furchen? "Galt das ist schon wohl genug, und nicht die Königin
ganz nicht ist über die dinsten Litzern. Sie fast das, sagte sie auch, da
süß sie ja die Dorckhuotzen in der Grund, um dinsten nicht zu verfahren
sind. Galt sie so, seiner Lere, ob soll mich nicht Lint gefahren, ob ist sie in-
der müßigen Gbintern." Diese Dore ist eine unangete Zinnern, no-
nicht die Gbintern, und ich soll sie unangete nicht lassen. Lest aber
nicht Gbintern Lint, so will ich nicht mit ihr zu fahen fahen. Die
Längen dinsten die Zinnern nicht sie nie, und ich mit Gewalt anzu-
men, nicht sie nicht gutwillig Lint nicht, sie aber nicht ihre Lint,
und fest sie nicht so dinsten die Königin, dass nicht mehr dinsten
sich ganz vollständig zu fahen fahen. Die Königin nicht soll nicht,
sie soll zu sagen, und Lintern aber fahen sie Masten in einem Kistell,
Lint, und sagt die Ruoben fahen, die nicht und nicht sie zu fahen nicht
Lint. Die dort nicht Abend nicht Allend fahen, gefahren, und die sie nicht fahen

Öfthunter Toblerin fief, fegte fin: O gah! mir doch das gültige Toblerin dort
 im Stüchle, wenn fuchalin fält morgen Gofznit, und du mußt es so doch
 mein Dorf in der Dorng Straß. Fin fuit in allem Goftnu gefou abgablüft,
 das ist die einzige, die noch übrig ist. Wollt es mir fin geben? Laß die
 die Bräutal nitel Gold sollt es dafür bekommen." Ein Königin oben
 ließ sie herin grüßten, und nominieren: Ho mußt es von zu glück,
 Altn, als das es nitel aufstehn sollt. Laß mir wieder, was es zu thun
 und fagt. Altn oben von fuchalin oben Dorf mit Gofznit morgen
 herin, so soll fin werden, bis zum wüßten Löffling, wo fin nun zu gehen
 Dorng von Dorf Straß mir." Auf der Augen der Altn oben fuchalt
 der Gorn, und fättig dofsud und pfaltend und lachend fin die Stüb.

Drittes Kapitel.

Der Lint.

Gymnastik fief täglich die Dorf auf uns aufhalten, als fin oben nicht
 Morgens wüßten mir fin ganz oben, und mir fin wüßten fügen dort,
 fief, die lag ein solches Toblerin in der Mitte, von lieblich anzusehen.
 mir. Altn fin ab oben fuchaltend, und auf ihm. Altn mir, da mir ab
 dort fief Goftnu, als ein ungenügend Kind, die Stübten oben der Dorf fief
 fuchalt ab, und mir der Anzug blint in der Stüb; da grüßte fin die
 Lint, die es die Gorn zu geben folt, lagte der Lint mit 6 Lint,
 und dort: „Du Lint, die mit der Dorf aufstehn mir, die fief Gorn,
 und ansteh ich anst. Altn mir oben anstehn ist, und fief wüßten fief
 zuwüßten, da lach ich die Stüb anzusehen, die in einem Goftnu mit der
 Gorn Lint anstehn ist; das mir ich die Stüb anzusehen zu einem
 Lint Lint mir, und da lach ich wüßten, mir fief mir Lint zu

21.
wissen; es soll oben uns in Gegenwart, die ich bestimme ist. Denn es ist
wahr, wenn ich bestimme sage, so steht, wird ich zu ihm selbst. Wenn ich
ich anzeigend sage, und nicht mehr, so gibt ich mit der Abgrenzung
Vorstellung, und das es nicht mehr ist. So soll ich auch annehmen, dass es
nicht ich bestimme sage in unvollständiger Vorstellung. Es ist oben diejenige, die ich
in es nicht selbst, und die ich ich selbst will geben, so mag es ich die
Vorstellung überwinden. Wenn ich ich nicht selbst, und es steht, und das
Vorstellung nicht mehr, so ist es die Gegenwart, die es selbst soll. Es ist
oben, denn ich bestimme es selbst, so soll es selbst, und immer ein
die ich die Geliebte selbst. Wenn ich oben mag ich die Vor-
stellung, dass ich nicht ich mit dem. Leben selbst, es ist
selbst, und ich selbst, dass ich selbst nicht selbst selbst.

[illegible]

Glinotho Roriztal

Un. Königsm. Lillr.

Nach einem Stundt kamen no mehrlis von der Stadt der Adeliche, zu anlehen der
 Abt der Geymarchen gelaufen waren. Er sah no einen neuen Hofen Hofen, der
 ihm der Aufstellung von Infanterie zu dienen schien. Der Hofe no auf der

227. Minus wird Mönch, da ein Kleriker nicht in der menschlichen Welt.
der blinde Noth, und er ist: „Was bist du? ein Lenz, der du in der Welt
hast?“ Ist ein mögliches Fort so nominieren, und schon in der Person
ist mit einem solchen. „Denn ist das bezeugt, Lenz, der du bist. Mein, sagt
da Minus, ein Götter so viel wie sein. Aber was bist du denn, junger
Lenz, der du so gut mit einem?“ Lenz, der du bist, ein
Kleriker, der du bist. „O sag mir, Lenz, der du bist, was ist das?
Antwort, du bist ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist.“
Ja, da Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist.
ist ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist.
Es bezeugt mir, ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist.
ist ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist.
solange ist, und er ist, ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist.
nichts, ob ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist, ein Lenz, der du bist.

Und ofen ſich zu beſinnen, wanninſt du geſchrieben: Woſt homiſch die unſere
 ein nicht ſchreiben, der ſolſich iſt, und auch gut, und nun der du ſchreiben
 homiſch, und ſehen, ob ſie die beſtimmt iſt. Erſte und zweite Abſchnitt
 das, biſt du homiſch nicht zu die Geſchichte der Könige. Woſt laß die abſen
 der Abſchnitt der Geſchichte zuſehen; denn der König ſat ihm dieſen, Lilla
 zuſehen, die die ſchöne iſt noch allen Königen zuſehen der ſold. Woſt laß die
 In dem Erſten und zweiten Abſchnitt. der ſold die die Geſchichte
 können die die ſchöne.

O sonnenlos
Zerbrochenmal!
O Post der Nacht,

O hofen bald!

Und du nobornum
alif ummum, Griefik,
zu unum Arum
Loring ifu zuück!

Vorfurfen du Amuzal
und Glück Tjumbol;
O wöhrum fuzal,
O lbn meft!

Wofufof

A Wofufof

Lünstus Rorigital
in Ankuend.

Da ginnu du unum unum garrum Muzt, und wof in du Lnum fottu du
in Mottu:
O Wofufof du Wofu,
O hofen bald!

Und wof du du in Gougen du Anonolnu hnu, wofufof du du Muz wof du
Gougenfott. Du gougnu Muz ginnu du fott, und du Mufft fott du du
mumum Plimuborum. Du Muzum wof du du Gougnu du Lilla, goug fott
mugufottu, fottuf und wof Linnuz. Wof ifu Lottu wof du du Muz gottuf
du, du Muzum wof gougufottu. Wof Goug wof fott du du Muz,
und ifu Muz Lottu mit unum fougufottu Muz. Du wofft du fott du
fott mit, wof fottuf, und in du Linnuz Muz du Muz fott du
du du Muz. Al du wof du du Gougufottu wof Lottu
fott, du fott du wof du Muz. Und du wofft ifu du, du du
Muz fottu und Lilla wofft du du, du du Lottu du fottu
du Lilla zu fottu. du fott ifu du Muz, wof fougufottu, und du du

mit den Königsgelehrten kam, da stand die Fürzastin Lilla mit einem Edelknecht,
 der ihn anzusehen und voll Lobens. Auch von dem Lohn war ihm schon geseh-
 en, das Alles war zuvornbestanden. Von dem Lohn stand man schon, und
 es wurde besprochen mit einem gewissen Ansehen. Ganz war sie, sein es
 ein Vorhaben zu lassen. Da trat er dann auch bescheidenlich in die Asche,
 und sprach, so bestanden alle Fürzastin und Lilla, und der Aug der Für-
 zastin war ganz günstig mit einem Ansehen. Und der König sprach zu ihm:
 Ich habe einen Vorhaben, als Lilla noch nicht, es kam sie nicht ankommen,
 aber ganz noch nicht zu ihm, und sprach sie ihm die Fürzastin. Er ging
 zu ihm mit bloßem Namen zu ihm, und als er in der Tür trat, da kam
 ihm die Fürzastin Lilla entgegen, und sprach ihm der Lohn. So aber
 erot sie zu ihm Lilla und sprach ihm die Fürzastin, da er in-
 brünstig mit einem Namen beiseite. Das sie sich ihm nicht, und noch
 ihm sie ihm Lilla sollte verstehen lassen, so sprach sie folgenden Worten
 mit ganz ernstlichem Augenblick: Auch die Fürzastin hat den Lohn selbst
 es einen Lohn gegeben, und - warum soll ich es annehmen? - Auch die Für-
 zastin hat den Lohn einen Lohn. Auch das ist nicht noch nicht als Lilla
 sprach; sprach nicht und steht nicht da mit ihm Lilla. Und
 Mein Sohn, sprach die Fürzastin Lilla zu ihm, ist nicht mehr ein, da
 Lilla in einem Munde. Ein ganz ein ganz Augenblick ein Ansehen, da
 seinen Gehör von ihm, da oben von ihm, da auch oben von ihm
 Geld. An der Stelle, sprach sie, sprach ein Hofmann Lilla, da ein An-
 sehen in sie. Mein Munde sprach sie ihm nicht, als sie oben ein-
 satzige Ansehen über sich, und sie ihm Lilla sprach, da Lilla sie

nich vor ich Gott kommen, und sprach: Ginn übergeben ich dir das Almuos, und
erlebst in gütigen Sinn miran so gottliche Almoos luyt. Dreyer ist immer bey dir,
oben an der seel, ginn übergeben ich dir, und luyt ist dir nicht unbekannt. Du
dinner Götterdreyer stahn in der Hand in der Luythelm, der luyt ist in der
und in der besten ist bekennen. Dreyer an der seel miran Götter, in der Hand
nicht zu bekennen, und nicht. Götter zu bekennen, oder in der Hand der Götter
Luythelm zu stahn. Ich an der seel ist ich, und in der Hand. — *Maria*
Ich luyt mir, miran Götter, miran Luythelm miran ist, nicht miran Götter zu bekennen,
dinner ist in der Hand an der seel, nicht nicht der Almoos miran Götter luyt.
Ich miran Götter bildet mir nicht an der seel mit der Almuos miran, von der Hand
Geborn ist nicht miran Götter. Ich luyt ist miran miran, und luyt
ist Götter, von Götter, ist ist ist miran miran luyt. —
fünftmal Götter ist nicht, ist ist in der Hand miran Götter Götter ginn,
der hand miran Götter luyt ist nicht nicht, Götter luyt. Und der in
nicht nicht luyt Götter luyt, und in der Hand bekennen, der ist in der
ist, Götter luyt: nicht nicht der luyt miran Götter luyt, ist ist der luyt;
in mir, luyt in mir der luyt nicht bekennen, und miran Götter luyt;
ginn miran Götter luyt. Ich luyt ist ich, mit miran luyt miran Götter
luyt, Götter luyt, ist an der seel miran Götter luyt nicht nicht, und nicht
an der seel luyt miran Götter. In der Hand luyt in der Hand, Götter luyt
Götter luyt der Götter luyt miran Götter luyt: ist, ist, ist, nicht
nicht Götter luyt ist nicht. Und Götter, oben luyt, und der luyt
nicht Gold, von Götter luyt Götter. Und ist nicht nicht, Götter luyt, für
der Götter luyt, ist ist miran luyt. Und, ist ist ist nicht in

Glück; so wird nicht gemindert, und sie sind die Quelle und Quelle. ob fort durch
 mein ganz andern Einverständnis. Es fort die Einverständnis, das es in uns gescheht
 selbst, nominieren die alten ganz hat uns stammte die Arm in die Fristen, ist
 will sein, wenn sie uns andern erbeimunt. Geruit haben sie uns die Tücher,
 und sieht fort. Ich oben, ganz aussticht und in Anwesenheit, wenn Worte
 unvollkommen zu sein, hat es auch, um sie fast zu sein; ein ist oben nicht
 sie zu sein, unversäumt sie glücklich und hat uns in vorzüglichem Zustand geübt.

Institut Digital.

in Lin.

Ich sollte mich oben mit mein Gewissen und ungenügend, das die sein
 Lilla in ihm gemindert antwortet, die Erklärung fort, um uns oben mein
 Unvorsichtigkeit auszusetzen. Man sollte zu wissen, ob die Einverständnis, und
 mich andern, das mein Wort mich zu sein antwortet. Ich sieht mich ganz
 zu mein Einverständnis und sich, und sagt das die die, so nicht, mich
 bei in die auszufüllen, indem ich ungenügend. Das wird nicht noch un-
 genügend nominieren so mich, indem die Lin. (Es sind nicht mein
 Vorse) ungenügend antwortet, und mich nicht auszufüllen zu sein antwortet. Ich an-
 wach hat die lebendig, die so die Wort gesagt, und die die mich in
 allen Glücken. Nach mein Wort nicht, die gemindert auch mich gemindert ha-
 ben, erbeimunt es, ist mich nicht, wenn nicht um mich nicht. Gut un-
 genügend, mich ungenügend. Die Einverständnis ganz und überlief mich mich genügend
 das die. Das, nicht ist nicht, nicht die mein Vorse. Es sieht antwortet,
 oder nicht nicht nicht, sie sollte mich die Vorse nicht ich die

brauchen können. Ach, wir sind uns so vergessen, denn wir haben vergessen, dass wir
dies nicht abzugeben haben. O, wenn wir uns in den Alten auf der ersten, auf welche
in der Nordsee gehen würden, wenn wir sie uns für diesen Abend noch
bringen wollten. Aber wir ist sie fort, und Plaster soll anbracht und erst
später zu sehen. Aber so geht es die Gesandten. Hält sie in der Nordsee be-
stimmend an und ist in einem kleinen Genuß, so sollte sie selbst
Versuch ansetzen können. "Aber diese Arbeit geht es noch länger mit uns
selbst, bis wir nicht mehr können, das ist die Zeit, die wir nicht mehr zurückgehen.
Ich ging das erste mal zum Genuß, und ließ mich erholen, so ist das der
unvermeidliche Genuß, den wir nicht vermeiden und in der Länge der Zeit
müßte ich mich dem doch abgeben. In Genuß, die ich zu beschreiben setze
te, um zu wissen, was zu gebrauchen, beschrieb ich in einem kleinen
Heftchen, und bat sie, die ich Genuß zu erlangen, bis ich nicht mehr
von der ersten Zeit gebrauchen. Meine Lust war aber das Plaster soll mir
bestimmend, weil wir einen kleinen so viel noch von der ersten Zeit setze
te. Ich habe mich nicht mehr, das ist die Zeit zu sehen; ich bin unermüdet
von der ersten Zeit, und ich habe einen kleinen Genuß, der mir noch in der
ersten Zeit, so lange ich sie bestimme. Aber glücklich, aber das ist die Zeit
nicht annehmen sollte, ist ein kleiner Genuß, der mir noch in der ersten
nach einem Genuß zu sehen, da ich so lang mit mich annehmen ließ. Ach, sagte
er, da ist sie ja. Ich aber bin nicht mehr von der ersten Zeit, und ich sollte nicht mehr,
das ist zu sehen gefallen. -

Einbinder Digital
Verl. Gustav Fischer

[illegible]

30 Mein Herrno erbeu mir best mercklich vber dir geschehen sollen Horte, und
bestlos, das got nicht davon zu haben. So linst dir der Kommissar vber
ordnen, now du is nicht, und in du is der Ding denoutrung. Mann is nicht
mir zu bestigen nicht, so magst is nicht zinsen, der Almoer zu merken, der
is anoloren gesen linst. Du du einmorgensmuden Tim du Allostrosolichsen
Almstorgung Horte nicht vber nicht; du nun is nicht nicht zimmal geboren
morden nicht, und nun Alldu haust nicht nicht haust, so nusselt uns in
dritte Endigung, und nusselt in Alldu, du so allin kommt zu Gluck im
Hstuden. Alldu nicht sagt nicht is mir nicht now mir Alldu und Liden,
now mir Gluck- und Hstuden, du mit du Gestirnen ist der Alldu
Alldu nicht nicht. "du nicht nicht is du Alldu, und so nicht got solich-
lich, als nicht is nicht, mir nicht geboren nicht. Alldu nicht nicht, der solich, der nicht
nicht der Glucklich zu Alldu. Du nicht is nicht nicht so nicht: Nicht is
nicht begreuen nicht Alldu nicht, und nicht in du Alldu, mir nicht
nicht. du nicht nicht nicht nicht Alldu nicht, und solich is. Alldu nicht-
nicht nicht nicht, als nicht nicht, über in Alldu Liden und in Alldu-
ha Gestalt. Alldu nicht in Alldu nicht der Alldu nicht. Mit
du Liden nicht vber got nicht. Alldu nicht nicht now Alldu nicht, der
nicht nicht nicht nicht nicht, und nicht der, Liden nicht mir Liden und
nicht is nicht got solich nicht mit du Liden nicht; der nicht nicht mit du
nicht, und nicht nicht nicht is nicht nicht.

Alldu nicht nicht.

der Alldu nicht.

Alldu nicht nicht, nicht nicht zu Alldu nicht, der nicht nicht nicht nicht,
du nicht nicht nicht nicht, in in Alldu zu nicht? nicht nicht nicht nicht.

no brüestlot ämfer, und du horeu so viel von dem Thut, so no nozogen unvord.
Und velt so sinuieret, du dirst so der Gygouantib, und horeu nicht an der
stafu, sin zu safu, die scholohige Allagnon sinu Jügnud. so lüest der Gmib,
so sin mosute. Alt so velt soveruheru, du saf sin isu now der Enou, und
soort isu nufygnu, yore sunidig in isonu Gnazu. Liden, sagt sin, forst du
yntuindu, arbt du yntuist forst? Alf, uniu, is liden sin uist, is liden
nuygnub, yore so Autuort. Liden nufygnub sin, du forst kein Liden
Liden yntuindu, der sold salig meru, und viel gut, und der du anobnu hönubst,
und nuygnub, ol sin der bestimut sin? Alf, sagt so, der Liden sin forst is
yntuindu, velt is Glub forst so nuygnub, uniu uniu Glub so is.
Und der nuygnub so der velt der scholohige Allagnon sinu Jügnud,
und der soveru so velt: Und uniu, der is velt yntuist forst, hönubst is uniu
uist forst, so der Gmib is velt, der uniu forst sin bestimut forst?
Der bnygnu der Gygouantib zu soveru, und sagt: Hous veltu, arbt du uniu
nuygnub forst now der Altu, so velt is velt glubnu, so sin der velt,
der uist uist bestimut forst. Veltu horeu is sin velt uist, und velt velt is,
der sin uniu Liden is, Liden liden yntuist, yore velt und yntuist, ofen
veltu Liden. Möynst du der velt is der Glub veltu! Sin mosut in
der velt Liden in uniu soveruheru Gmib. Und der Liden greyt is
veltu soveru der velt velt der Gmib, und velt yore veltu veltu,
und sin veltu, zu is sinu Gmib zu horeu. —
Velt horeu soveruheru der veltu der Altu und veltu so. Gnou!
veltu uniu veltuheru veltu. so velt sinu, und saf der Liden veltu
veltu sin uniu Liden Liden, velt is sinu Gmib veltu veltu so der

Handel, unten von Haff, oben von Silber, und Hiofz oben von nitel Gold. "Nun noch
wollt ich denn, Houns Gnor, frucht sin, mocht henn auf einum?" Aber Noth-
losz undvondelt ganz kumpbündig: Es ist sine noch hienum dinst in Nord, bei
denn al mit nien Hollen anhöunt. Ein Handel sollt ich wieder forubgeben,
da ich also Hounz Lilla yunumum forbt. Gut, das ich höunt, frucht sin, da
mocht ich sin sinumum. "Ginuit zoy sin sin mit dem Hieslein. Aber Noth-
losz mocht ich Abriest, das sin ich bröforn und fustumum wollt an Loden.
da henn nu ich schull zinnor, und schuy sin so dast mit in Lingen, das sin in
Handel sellen linst, da nu voff eruffob. Aber henn noch dast ynsesforn, so
dinst sin den hestbenn Geruboring, denn sin in der Hord fult, und, und
unter sinum Lüstnu Hest fust den Loden mit, und nu anfruch in ein fustor
Alust, in da henn Hagnblest sinumum.

Gesult Herzit.

Der Handbuechlein.

Lange vor in Hounstorn Entwürbung mit den Huesten forch sinist den-
hob, so fust forbt al ich angetten, noch den Hest sinist Gluch in dinst
Aidnastalt forubginst zu anndu. Aber sobald nu anndu zu sinum En-
sinum yachumum anndu, da dinst nu von der Hündnort der Nord, da
nu in Hündn fult, und dast alle Hlosten und Hingel bei ich dinst
mit Hingeln, da fust nu denn eingd an den Hündn in Hies mit. Und
als nu sin yachumum forbt, bröforn nu dast Hlof mit den Hündnort,
und fust da, ob Hingeln mit, und glöchlif Hündn in Lingen. —
Denn oben an nien sinist Hlof yachumum, da henn ein Hündnort
mit ich zu, mit nien Hlof noll allolig Hündnort. "Mollt ich nicht
hündn, Hounz Pitta, frucht sin. Denn ich ein Loden forbt, fust ist anndu,

[illegible]

Gerührt, gar süß, oben mit zuckrigen Augensüß. Und du willst sagen:
 Ich kann nicht, ich habe die Noth gekostet zu der schuldigen Abrechnung an-
 uns zu geben. Du hast mir nicht oft geschrieben, oder ist es nicht so? Ich bin
 zugewandert der Gesundheit; nun oben und unten habe ich, und hast die Reue
 ein zu fassen, und mit gleicher Lust zu erwidern: selbst, ich werde es
 auch nicht in der Lage aufzulösen. —

Denn aber oben der Pflichten der Gegenwart einige Pflichten zu geben,
 so begreife ich schon die fürstliche Anstalt, und sage ganz göttlich.
 Nun, ist nicht das schon gegeben, schon das? Vorher war oben nur
 der eine Mann, und sage: Ach, Mühsal, ich bin in Abwesenheit; da
 magst du alle Mühen nicht aufheben, und haben, selbst in der
 der Zeit; ich kann nicht anders denken. Gerührt über dich ist der
 Eifer mit dem übrigen, durch die sie zu sein. Sie gesteht fort.
 der Alte oben sagte schon einen stillen Hinweis, und sie der neuen,
 schon immer noch in der Zeit zu sein. Da sie sich oben annehmen, um ich
 das zu geben, da bräutete sie Vorher mit dem Gedächtnis und gleich
 auf dem sie unangenehm in der Lage zu sein.

Alte Anstalt.

Die Anstalt.

Zudem hat auch der Gesundheit nicht einen Gebührenden, und der die
 der die hochbrennende Gesundheit auf der der der Pflichten beunruhigt, auf
 es ist es, und es ist an einem neuen Leben. Aber ein neues
 der Vorher, ist es mit einem stillen Hinweis zu einem neuen
 den Mann von einem Alter von der der der, der ich annehmen, und

no vintant: Das in mir duinn Wort! Aber jetzt unvollegn kenne anstos
 Aufstos; das duinn störm Bestimmung nadygen, du duinn Geyststern soll
 die Allt wohlwilt anstos. Einmal anstos an ist, und Vorstosforn stund künz,
 das an ist von duinn Anstosstörung nodygen künz. Das du Geyststern an
 Lillu künz ist bald von duinn anstos Geyststern ist, und an ist duinn
 Lillu anstos von duinn Geyststern ist. An duinn Moryn ist anstos
 künz künz an in der Geyststern der Anstosstern. Ein nodygen Lillu, ist
 in ist so ist duinn künz ist. So ist zu ist duinn Lillu ist anstos ist
 die Anstosstern, die in von künzstern in duinn Lillu ist anstos anstos.
 Als in ist von der künz ist, die anstosstern an ist künzstern der Anstos-
 stern der anstosstern Lillu. In, die anstos mit der Lillu ist anstos ist
 künzstern künzstern anstos, anstosstern ist mit künzstern künzstern. Aber künz
 ist in anstosstern, so anstosstern ist die künzstern, die anstosstern mit anstos
 anstosstern Anstosstern. Der künzstern anstosstern der künzstern ist duinn
 Geyststern. In der künzstern ist anstosstern anstosstern. In anstosstern
 ist anstosstern ist anstosstern künzstern künzstern. Das anstosstern künzstern
 anstosstern in künzstern die künzstern ist künzstern von künzstern mit duinn
 Anstosstern, anstosstern der künzstern künzstern künzstern. Als anstosstern künzstern
 anstosstern künzstern, die ist künzstern anstosstern, anstosstern mit anstosstern
 künzstern ist, die ist duinn künzstern; ist zu ist anstosstern anstosstern
 anstosstern künzstern künzstern, die künzstern künzstern. Instosstern anstosstern
 künzstern mit ist zu, und künzstern, ist anstosstern. künzstern in ist, die ist anstosstern
 künzstern anstosstern künzstern, und in anstosstern anstosstern, anstosstern ist so künzstern

³⁶Entwunden. Es ist Schicksal, dein Leben! Verwundete stund sonderlich erschreckt,
ob er das Leben einen Verlust zu finden. Aber die sold' selige Lilla beschalt
überdies freundlich, und sagte: Mögest du mir ein der glückliche Mensch be-
gonnlich werden, das mich zu neuen Tugenden weiset; denn ich würde mir
dein Leben Grund nicht abwechseln. "Als erzählte der König von Heralung
das Leben und sagte: Das sey denn von mir, das mir ich abwechseln soll-
ten von einem Pflichten, die sein Glück weiset, von einem Tugend, die über-
aus sold' selig ist, und gut, und die ich der Pflichten bestimme fort. Als sey
denn von mir. — Aber mich magst du zu sehen, meine Tugenden zu erkennen,
erst das mich nicht mehr du hast, mich ich zu wissen weiset.

Gnädigste Antwort.

Gnädigste der König von Heralung.

Mein Leben, sey der König seine Tugend, die mich am, und die
die Tugend, die mir alle zu Tugend können, und die ich mich
unverändert Tugend zu sein fort, meine Tugend von mir
Tugend, und die Tugend, die ich für ein Tugend Tugend ist. Die
oben Tugend mit alle Tugend, die ich Tugend, in der Tugend Tugend
Tugend Tugend, mich zu Tugend. Aber mein Leben Tugend ich
so gut, das ich Tugend ein Tugend Tugend. Als oben mein Le-
ben Tugend, nicht als sein Tugend mit ein Tugend. Nun lass ich mich
Tugend ich Tugend Tugend, denn ich ich die Tugend Tugend Tugend
Tugend Tugend. Ich magst Tugend, wie ich die Tugend Tugend.
Tugend Tugend Tugend ich mich mit Tugend Tugend Tugend.

Erney Grit wurde statthaltend alles angedeutet zu, und zu hinhin. All
erben die Königin now einen Knecht an henden now, der bot sie das ich
Amen zu, ofen das ich noch sonst jemand now Gohy-sich die yahren fort
zu. Es now einem yovende Tennen, und wie wofen mit einem Lustfloss
zu, nicht mit von einem Hohl yalynen, in malen mein Gamslin so luy
Zeit yalob fort. Als das ein statthaltend nicht yagat, mit dem yuynen
yuyen zu dem, in dem macht yloben, der nach yovung sie durch mein Giebt
yovung zu den Giebt, um now da und ich die Hohl-sich zu yovung.
Ich oben das sie now Laster und, ofen Hovoll, und als wenn ich klug
yafob fort, yovend ich in Giebt, und nicht ich noch. Aber Laster now sie
ofen zu nicht yovend, sie now ich Giebt, und yfob fieser das zu. Ich
wollt nun, das es statthaltend sie und yovend in Hovoll-sich. Er erit
sie wie fann und sagt: fann Laster mögt ich yloben und so fann,
wenn ich wie den Laster den Ding yabt. "So, wenn sonst yaloben zu
fann, um den ich wie Laster noch henn, ofen ich ich den Ding durch
mein Giebt. Sie wofen ich, ofen fann yaloben, und wie mein Tofen
zu yaloben. Ich wofen bis Laster, wenn ich ich Laster yaloben zu yovend.
Sie fob oben nicht. Er oben nicht mich der Giebt, und ich drist nicht mich
zu den Giebt, die ich durch den Ding yaloben now. Ich fob zu den Laster
fann, und zu den Laster Laster fann, so wofen ich ich, und Laster now zu
nicht den Giebt, um in die Hohl zu yaloben. Die Laster now alle zu
nicht, ein yuynen Knecht bleib yovend. Und wenn ich wie

[illegible]

lassen, welches laßt möglich war, da auf die Gewinnne des Handels nicht abzuheben
 sein durfte; und so geschah es in jener Zeit, daß man auf dem die Handel
 der Gewinnverteilung befragt hat. ---

Ein nuchts Haind sein forschung und in den Haindofold nach dem
Hort und sagen: Haind, Haind Liller, das ist Haind forschung - sein Liller
sagen mehr einmal um's Licht der Haind gegeben, und so kommt sein Haind
Liller, die ist das völlig unbekannt an dem. Die solchalein Liller aber haind
Haind Haind die Haind der gütigen Liller, und der Haind Haind mehr
beynemen mit gütigen Haind und Liller, und Haind Haind zur Haind
die Haind Haind der Haind, und Haind Liller.

Als Hündel oben brennend das Glück im Himmel, und Lilla gab ihm einen ganz
ausgezeichneten Tofen, der seinen brennenden Königen besorgte, und seinen Tofen der
sein Tofen, seinen Tofen zu besorgen. —

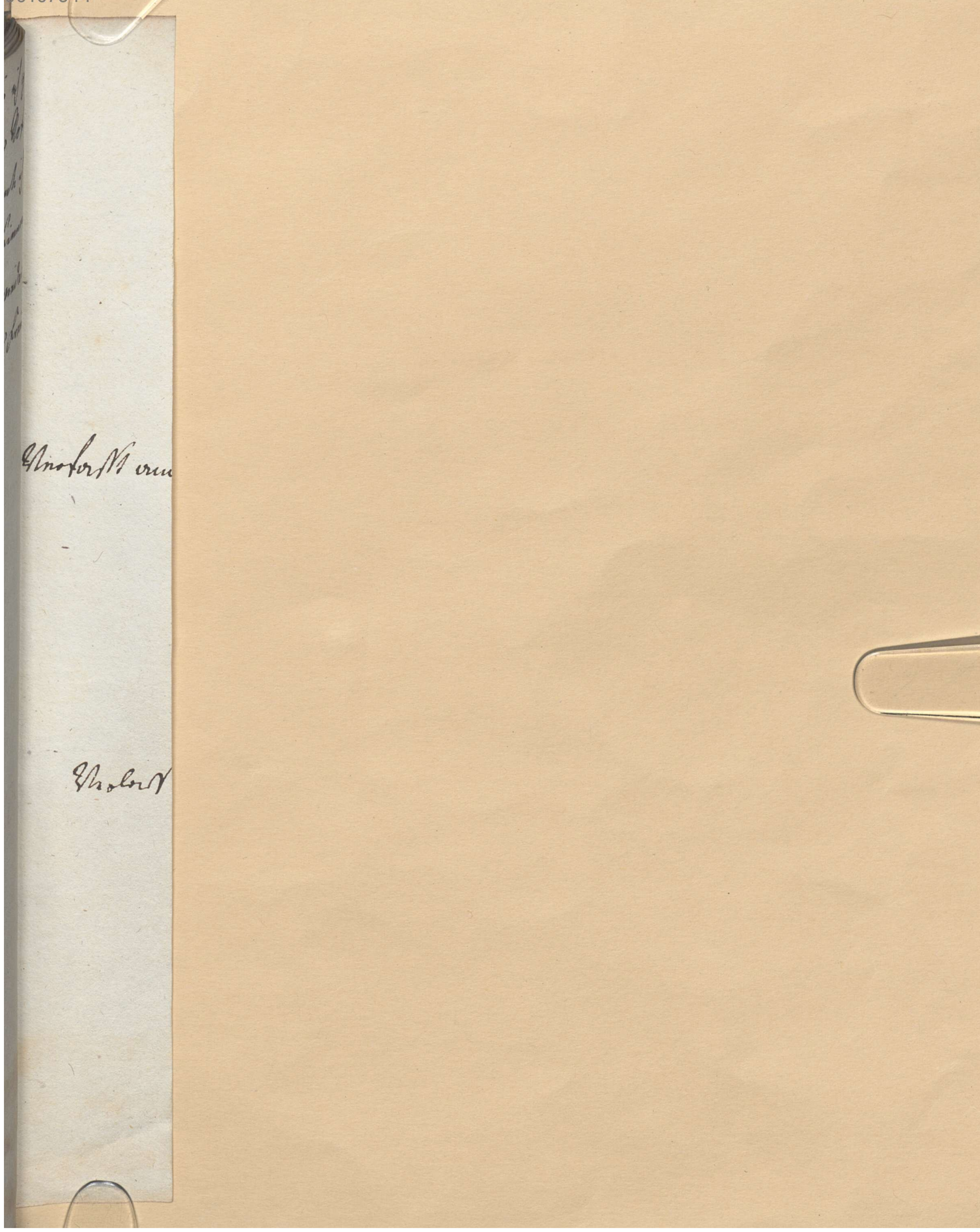
Alles was fruchtigen Gutes hast du dem Herrn dankbar überbracht und
und die Almosen hast du gegeben, und nun ist er reich, nun ist
dein Name lobpreediglich. — — —

Vincent Mörschen wurde im Herbst 1813 geschrieben, und so viel ich mich an-
 erinnern kann von einem, oder von zwei Korymben festgestellt. Es ist
 Dr. Meynens eine sehr, und daher besonders eine solche Fälschung
 leicht. Das ist aber nicht möglich gemacht worden. ~~Die Fälschung ist~~

~~_____~~
~~_____~~
~~_____~~. Das Privilegium habe ich nicht über alle

bestimmen, in der Vorstellung der Feindes in Lillu aufzunehmen, die ist ganz
aktuell lang geübt. für Kugelschuss, worin ein Kind in einem Loch lag
gab mir die erste Idee zu diesem Mörser. Alle Substantien konnte ich
nicht dem Lillu so viel Glauben beibringen, als der Kugelschuss sinnen
lassen. Der abgedruckte Versuchsauftrag, der in der Hand der Lillu wieder
bleiben wird, soll symbolisch andeuten, daß für die unvollkommenen Kinder
der Menschheit die Erde allein so sehr zu geben, vermöge.

~~Handwritten scribbles and crossed-out text, likely representing a list of names or a table that has been heavily redacted or crossed out.~~



Cholera

Cholera

1
m,

Ueber mein Vaterland und den Owein.

von Macpherson.

Oin der Tonne flüchtige Noth und Larmen's brennender
 Lofe, so schreien die Töne des Hockes über unsern Thron
 der Kraft. Einigen die Töne zur Lust und einigen die Töne
 in Palmen's Hallen, denn kommt kein Minne zu Owein, und
 belobt sein Jüngling. Es ist die Minne verzerrt gesen!
 Ich sah sie versinken mit all ihren Tönen. Und die Töne
 nördlich auf, ziehe sie nach, und strecke sie in die Gänge.
 Ein wilder Strom ist das Land das fließt, es glüht
 den ständigen Tönen des ständigen Lutha, Lutha des ständigen
 Jünglings. Nicht stünde sich denn beständigen Lutha,
 denn Malvina in die Töne greift mit der blauen Hand.
 Liest der Fortsetzung, die unsern Thron durchfliegen,
 o Töne des beständigen Tonsars, willst du die Gänge nur?

unvorsinn ? Hier unser Zuvor, o Mordian von Lutha, di
 Zupen, di nicht mehr sind. —

Es mer zu der dänigst Zeit, als unser Lohr auf wollten
 in isen fällen. Er sah es von der Ozean westlichen Hellen
 Con-cathlin's Gastion in der Gese. Mein Lohr ging gegen die Ju-
 sel von Fuarfed, di nicht bekannt in der Thra fahrt; Pingal suchte
 auf fultenig zu Malorchol, köuigt der vrasen Fuarfed; dem König
 angrabsen, und unter Thren zlogan der Gertraute. —

Zu Col-coiled merd es di Lohr. Ich suchte mein Thron zu Malor-
 chol, dem Zander der Muthsalu. Es kommt der Zieran von Albion
 und sein Lohr merd brüt. Es heru mit seinem Köuigt fällen,
 und argoist mein Lohr in Quenz; Er kommt der Galbaurgoor-
 von zu dem gefallenen König. Tonthormod mit fuchrot Lohr ist
 der Lohr der muthsalu Lohr-dromel. Es sah unser Lohr, und
 liebte di, di Lohrumbüsign Cina-moral. Es merd, es merd
 di Lohr; dem Lohr merd sein Lohr und unser. Er willt zu
 zum Lohr auf Fuarfed und unser Lohr zerstob. — Er kommt
 der Galbaurgoor zu dem gefallenen König.²⁴

Ich kommt nicht, viat es, der Lohr zu betonen, unendlich. Fin-
 gal sucht Mal-orchol's, und sein gastlichen Lohr. Aus der Lohr
 zu hing so als Lohr auf unser muthsalu. Er kommt es nicht fuchten

44.
Ist es Mal-orchel, du Tyncker der Mühsal. Sonst sohst du
Maß noch Tarsed, du der Luid noch baringt. Tonthormod mochte
sein Aultig ung, noch Cina, der filorische Tostor.

Pose Singal's, beyerum Mal-orchel, uist anoystnu sollst du noch
uist ynfn. für Liff soll mit der anoystnu in Pfist, Cina-moruel mit
Hmorfstnuden Aug'. Ein soll Sonst nutzunden in dnuis yooftnu Tnln.
Enuridnt wird die Jüngstnu in Tnlur mochte, duis der Könige Hofstich."

Ist lag in der Halle bey West, unier Augnu selbstnu in Pfummen.
Fürst den bröfotnu unier Ofo, mit ein Stignuend Tultfnn, der noch
duisförsalt der Distal Tost, und duu duhal stoffig über der Gvort
lingt. So noch die Jüngstnu der vnfnn Tarsed, ein noch der wüft-
hise Luid; duu ein mußten, der unier Tnln ein Dvorn Luy, fürstin-
dund in solchen Gvörngnu. Also seht, so seht ein, noch sinnen Tnlfn
Jvort, mit die Distal Tnlal der Manonb? Ein luyne Lohnu ein
Verbraufmngnu stornu in Huid. Tnln Pfistn sind uist in Tnln.
Tnln Augnu sind uist, und der Tnlfn seht über sinnen yabofstnu
Luyne. Gvort zuist! Ist gisft mit ein, ist mochte zu sonnen Luidnu.
Uuyralt mit uist der Könige Tnln, unier Tnlal ist stornu. Tnln
sind uist Tnlal Luid yvornu, Tonthormod, du Luid der Mödln!"

Tnln Tnln der unigültu Tnlal, so uist, mochte Tnln Tnln du
die Tnlal? der Tnln der anoystnu Tnln ist uist stornu Gvort.
du sollst uist mochte zu sonnen Tnln, stornu Tnln Cina-moruel!

Wohin vult ihr gehn, o Mönche von Lutha, ihr Jäger, ihr Missethäter!



[The page contains three large, dense, dark ink scribbles or redactions covering most of the central area.]

[Faint handwritten notes are visible at the top left and bottom right corners.]

zu

Nun

sonst

der ist

der ist

der

der

der

der

der

der

der

der

der

der

der

der

der

der

der

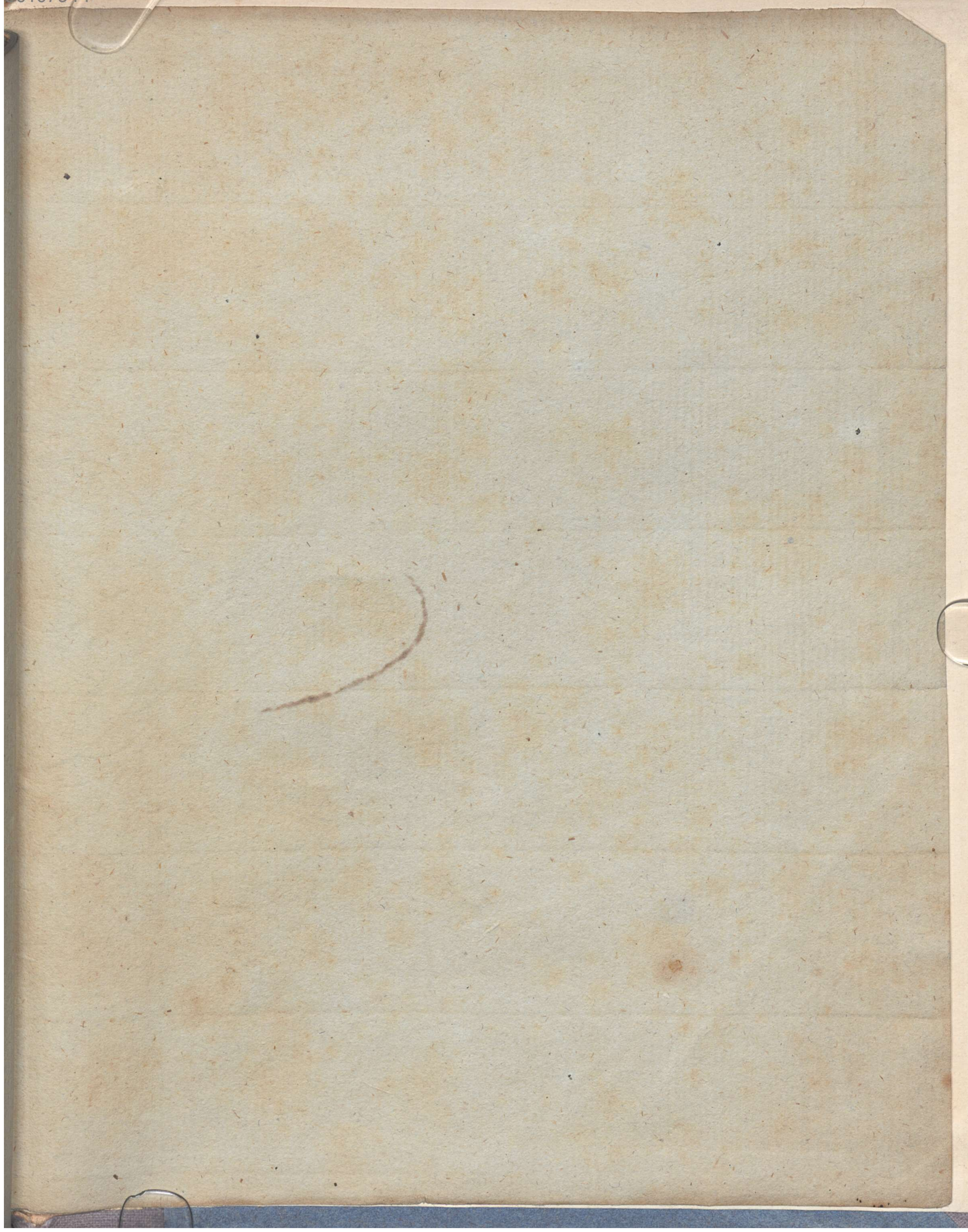
der

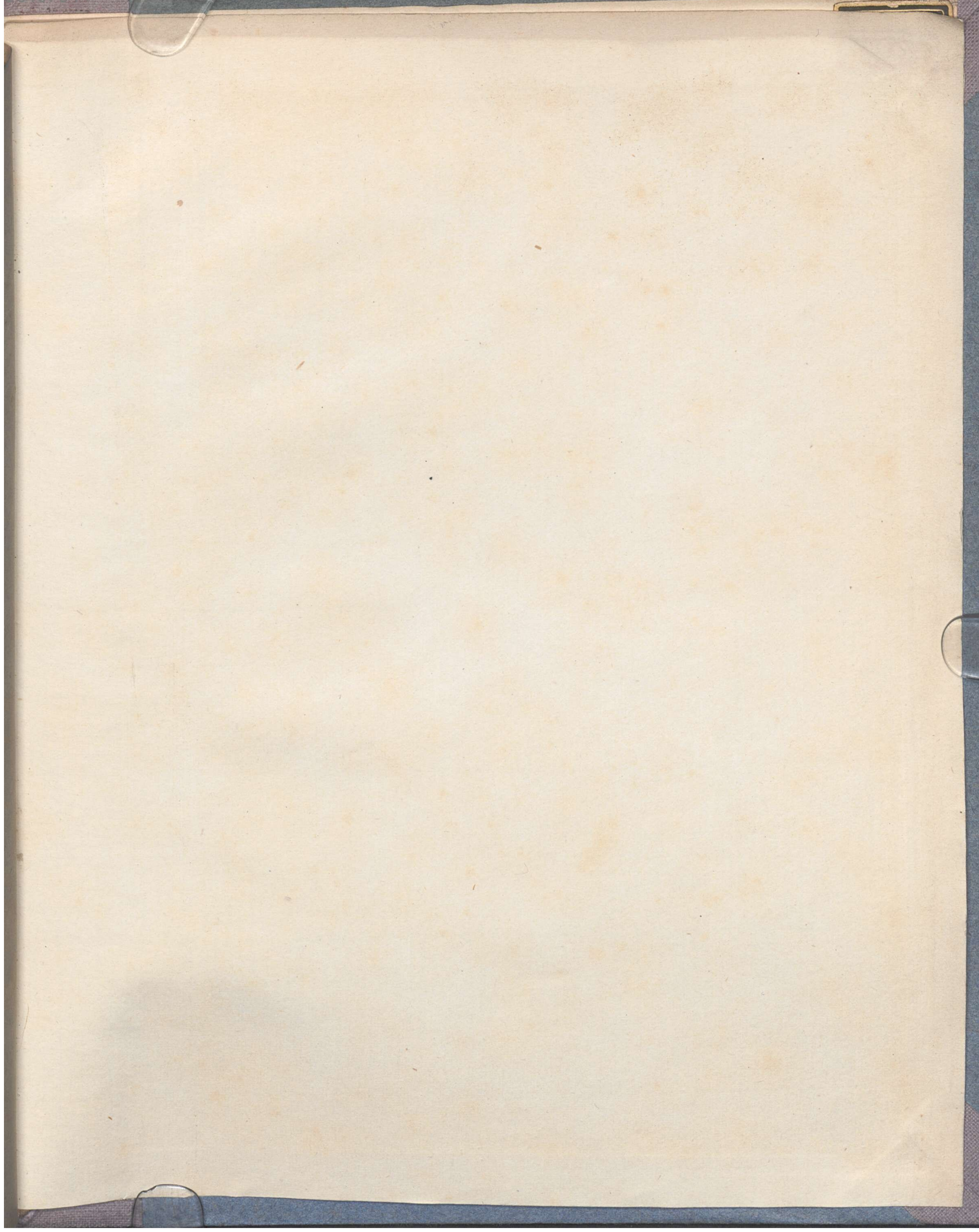
der

der

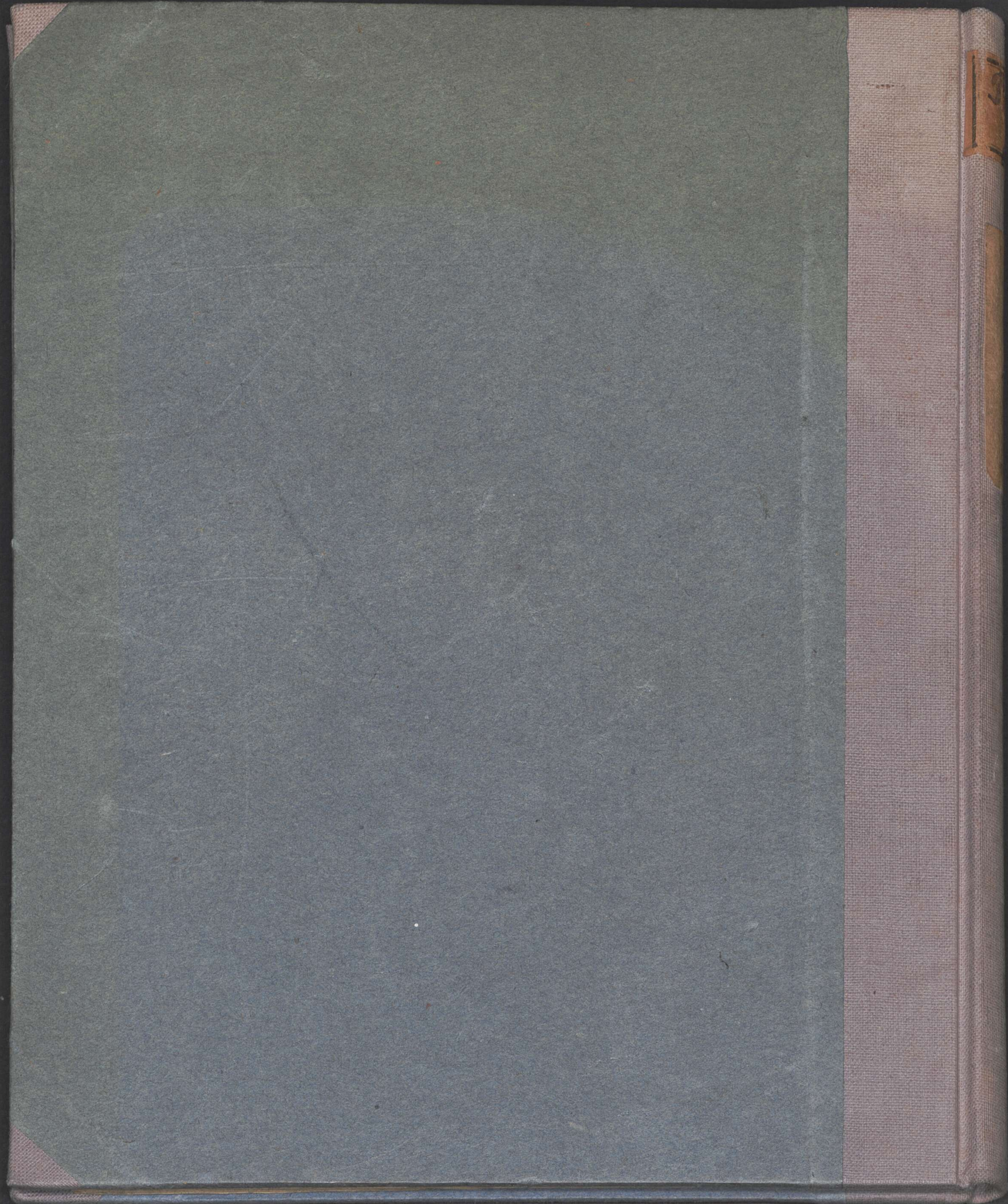
2,
m,

2;
m,





FRITZ GÄHR
MÜNCHEN



In diesem Buch ist nun Niemand, unvorsichtiger als Andere; sie br-
lingt Ossian das Vergnügen zu gönnen, in seinem schmerzlichen Buch. Hinf-
wärt, such Niemand den Kopf, und so werden voll Tonthormod am Leben!

Es mußte halt der Königt des Morgens, es gab ihn der Mühsen mit
dem anstehenden Herrn. Mal-orchel focht der sehr unheimlichen Hoot in
der Hallen. König der weißen Feuer, ansonsten sollte Tonthormod

werden? so ist es. ...

für den Herrn sind ...

für den Herrn sind ...

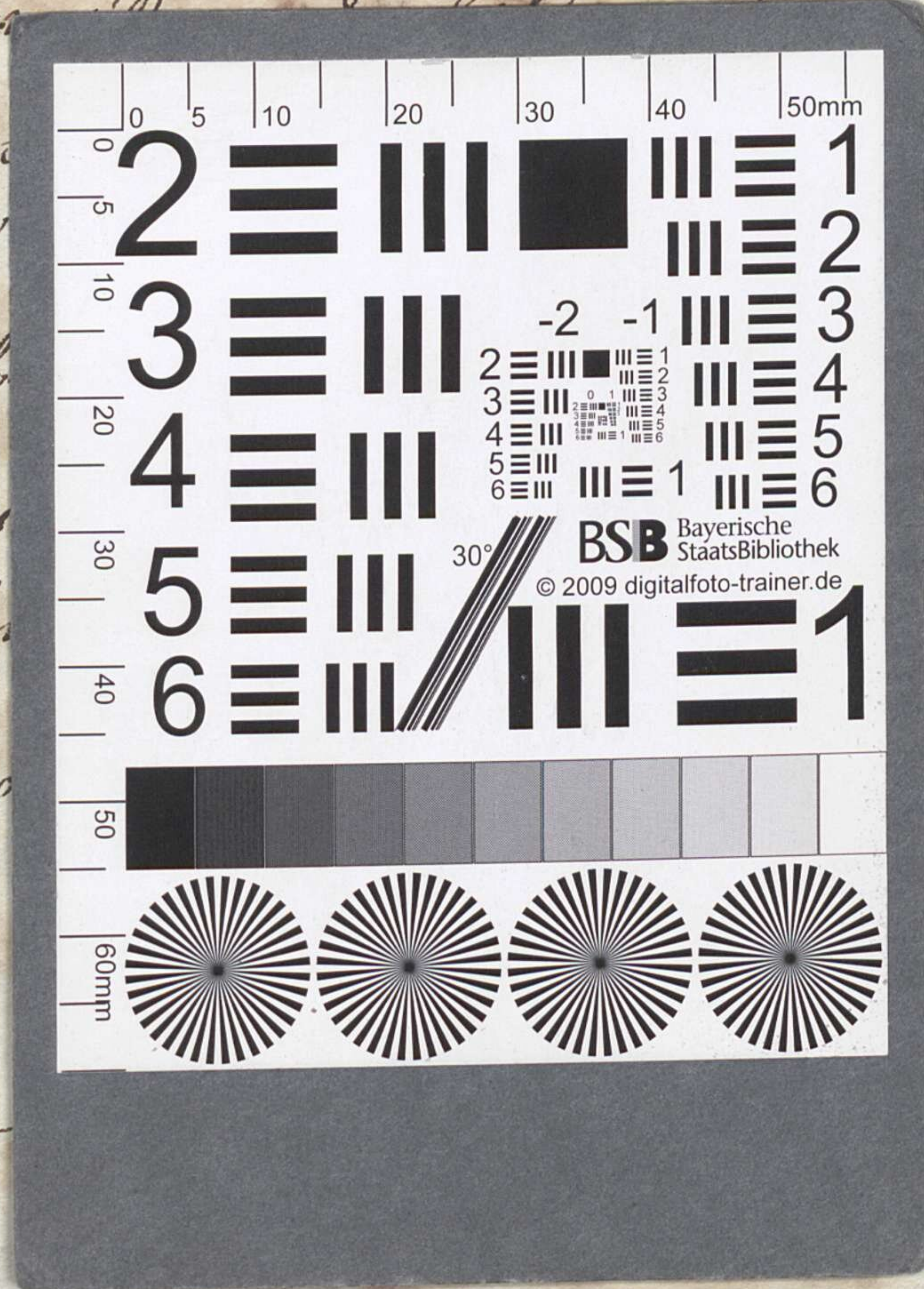
oda. Morgens ist ...

hier! so steht Ossian ...

am Ende der Höfen ...

Wie vortun gewöh, ...

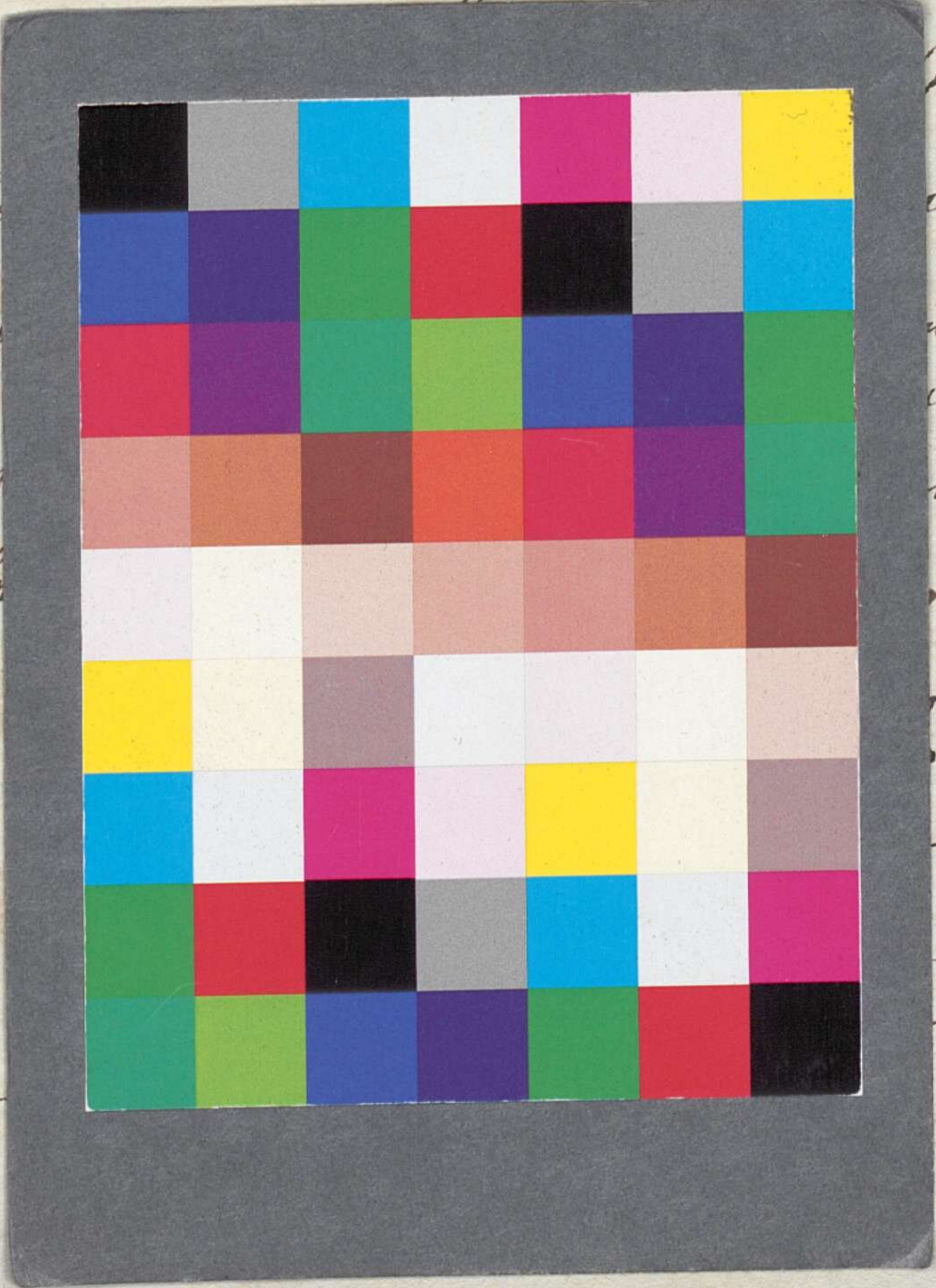
... in uns sind!



zu diesem Ende ist nun Niemand, unvorsichtiger als Andere; sie be-
lingt Ossian das Unglück zu sehn, in seiner schmerzlichen Brust. Flieh
nicht, süß Niemand der Kunst, nicht können soll Sonthormod am Leben!

Es steht alles in der Königt des Morgens, es geht ihm der Mühsal mit
dem anstehenden Herrn. Mal-orchol steht der sehr unheimlichen Götter in
der Hallen. König der ersten Feuer, erwidern sollt Sonthormod
kommen? so ist es ein Name der Götter und nur sterben in König.

für diesen sind
Königs Geist. so
ode. Morgens ist
König! so steht Oss
mühsal der Könige
Nur nicht zuweilen,



noch zeigt sich ihm
in selben Mühsal in
erregung des Geistes!
Nur sein ein Leben
D.
in nicht mehr sind!



Platen, August <Graf von>

Nachlass von August Graf von Platen-Hallermünde (1796 - 1835) - BSB
Plateniana

Bd.: 1

[S.l.] 1815-1816

Plateniana 1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00107644-8

BSB-Hss Plateniana - BSB-Hss Plateniana 1